

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Axel Wilke (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Beendigung von Vertretungsverträgen im Schuldienst in den Städten Speyer, Schifferstadt sowie der VG Römerberg-Dudenhofen (Wahlkreis 38)

Die **Kleine Anfrage 2855** vom 23. November 2014 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Vertretungsverträge bestanden im Monat Juli 2014 im Wahlkreis 38 und wie verhält sich dies per 30. Oktober 2014 (Angaben bitte nach Schulen, Schularten, Personen sowie Vollzeitäquivalenten gliedern)?
2. Welchen Stundenumfang hatten die Vertretungsverträge im Juli 2014 (Angaben bitte gliedern nach Stundenumfang bis zu einer viertel, halben, dreiviertel oder einer ganzen Stelle) und wie war dies am 30. Oktober 2014?
3. Wie viele Vertretungsverträge endeten im Wahlkreis 38 zum Beginn der Sommerferien 2014 (Angaben bitte nach Schulen, Schularten, Personen sowie Vollzeitäquivalenten gliedern)?
4. Wie viele Vertretungsverträge im Wahlkreis 38 hatten eine Laufzeit über die Sommerferien hinaus (Angaben bitte nach Schulen, Schularten sowie Vollzeitäquivalenten gliedern)?
5. Wie viele der Lehrer, die bis zum Beginn der Sommerferien einen Vertretungsvertrag inne hatten, erhielten zwischenzeitlich ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis im rheinland-pfälzischen Schuldienst?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 12. Dezember 2014 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Der Unterricht an den rheinland-pfälzischen Schulen wird weit überwiegend von verbeamteten oder unbefristet beschäftigten Lehrkräften erteilt. Sofern diese Lehrkräfte vorübergehend nicht zur Verfügung stehen, z. B. wegen Mutterschutz, Elternzeit oder Erkrankung, werden zur Sicherung der Unterrichtsversorgung für die benötigte Zeit Beschäftigungsverhältnisse mit Vertretungskräften abgeschlossen. Diese Verträge sind notwendigerweise befristet, weil der zugrunde liegende Bedarf nur ein vorübergehender ist. Vor ihrem Abschluss wird geprüft, ob der Vertretungsbedarf auch anderweitig abgedeckt werden kann, z. B. durch Übernahme von Unterricht durch andere Lehrkräfte des Kollegiums. Demzufolge wird auch für jedes neue Schuljahr im Rahmen der Personalplanung geprüft, welcher Vertretungsbedarf weiter bzw. neu besteht.

Ist die Dauer eines Vertretungsbedarfs nicht absehbar, weil sich z. B. die Dauer einer Erkrankung nicht abschätzen lässt, können in befristeten Vertretungsverträgen sogenannte „Doppelbefristungen“ vereinbart werden. Diese bewirken, dass das jeweilige Beschäftigungsverhältnis entweder mit Rückkehr der vertretenen Person oder mit Erreichen einer kalendarisch bestimmten Höchstfrist endet, die je nach Bedarfslage bis sechs Wochen nach den Sommerferien betragen kann. Ist beispielsweise kurz vor Schuljahresende absehbar, dass der Vertretungsbedarf im nächsten Schuljahr weiter besteht, kann die Lehrkraft über die Sommerferien (und ggf. über die genannte Sechswochenfrist) hinaus beschäftigt werden.

Es ist erklärtes Ziel der Landesregierung, die Kontinuität der Versorgung mit Lehrkräften und deren Beschäftigungsbedingungen, insbesondere bei längerfristigem Vertretungsbedarf, zu verbessern. Deshalb wurde zum Schuljahr 2011/2012 ein Vertretungspool von dauerhaften Beamtenplanstellen eingerichtet, der zurzeit 500 Stellen umfasst und bis 2016 auf 1 000 Planstellen ausgebaut wird. Das Konzept des Vertretungspools sieht vor, dass diese Lehrkräfte drei Jahre für längerfristige Vertretungseinsätze von sechs

Monaten oder mehr den Schulen in einer Region zur Verfügung stehen. Nach drei Jahren werden die Lehrkräfte dann fest an einer Schule eingesetzt. Der Ausbau des Vertretungspools wird – geplant und gewünscht – eine Reduzierung der Zahl der befristeten Beschäftigungsverhältnisse zur Folge haben.

Der gesamte landesweit auftretende Vertretungsbedarf, insbesondere der kurzfristige, ist über einen solchen Pool allerdings nicht zu decken. Zeitlich befristete Vertretungsverträge werden daher auch künftig – wenn auch in geringerem Umfang – benötigt.

Die nachfolgend angegebenen Daten entstammen dem Datenbestand vom 27. November 2014.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich namens der Landesregierung die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die entsprechenden Angaben zum Monat Juli 2014 (Stichtag 1. Juli 2014) ergeben sich aus nachfolgender Tabelle:

Schulart, Schule	Vertretungsverträge im Monat Juli 2014 (Stichtag: 1. Juli 2014)						
	Personen	Vollzeit- äquivalente	Stundenumfang in Lehrerwochenstunden, aufgegliedert nach Anteil einer Vollbeschäftigung				
			bis zu 0,25	über 0,25 bis 0,5	über 0,5 bis 0,75	über 0,75 bis unter 1	voll
Grundschule							
GS Dudenhofen	2	0,6	–	16	–	–	–
GS Hanhofen	1	0,8	–	–	–	20	–
GS Harthausen	1	0,8	–	–	–	20	–
GS Römerberg-Berghausen	1	0,4	–	10	–	–	–
GS Römerberg-Heiligenstein	1	0,7	–	–	18	–	–
GS Schifferstadt Nord	3	2,2	–	–	36	19	–
GS Schifferstadt Süd	1	1,0	–	–	–	–	25
GS Speyer Salier	4	3,2	–	–	29	–	50
GS Speyer Siedlung	1	0,9	–	–	–	23	–
GS Speyer Vogelgesang	2	1,4	–	–	34	–	–
GS Speyer Woogbach	3	2,9	–	–	–	24	50
GS Speyer Zeppelin	1	0,9	–	–	–	23	–
Realschule plus							
RS+ Dudenhofen/Römerberg	4	3,8	–	–	–	21	81
RS+ Speyer Burgfeld	2	2,0	–	–	–	–	54
RS+ Speyer Siedlung	3	2,7	–	–	–	47	27
Realschule plus mit FOS							
RS+FOS Schifferstadt	8	6,6	–	12	36	50	81
Gymnasium							
GY Schifferstadt	4	2,6	4	–	34	–	27
GY Speyer am Kaiserdom	6	3,0	–	40	13	20	–
GY Speyer Friedrich-Magnus-Schwerd	4	2,0	5	20	–	–	24
GY Speyer Hans-Purmann	2	1,1	–	9	–	19	–
Integrierte Gesamtschule							
IGS Speyer	1	1,0	–	–	–	–	27
Kolleg/Abendgymnasium							
Koll/AGY Speyer	4	2,5	–	11	52	–	–
Förderschule							
SFL Speyer	2	1,3	–	–	34	–	–

Die Angaben der zum Stichtag 30. Oktober 2014 befristet beschäftigten Lehrkräfte ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

Schulart, Schule	Vertretungsverträge zum Stichtag: 30. Oktober 2014						
	Personen	Vollzeit äquivalente	Stundenumfang in Lehrerwochenstunden, aufgegliedert nach Anteil einer Vollbeschäftigung				
			bis zu 0,25	über 0,25 bis 0,5	über 0,5 bis 0,75	über 0,75 bis unter 1	voll
Grundschule							
GS Dudenhofen	1	0,9	–	–	–	22	–
GS Harthausen	1	0,9	–	–	–	22	–
GS Römerberg-Heiligenstein	1	0,6	–	–	16	–	–
GS Römerberg-Mechtersheim	2	1,8	–	–	–	45	–
GS Schifferstadt Nord	3	2,5	–	–	–	62	–
GS Schifferstadt Süd	1	1,0	–	–	–	–	25
GS Speyer Salier	5	3,6	–	–	44	46	–
GS Speyer Siedlung	1	0,9	–	–	–	23	–
GS Speyer Woogbach	3	3,0	–	–	–	–	75
Realschule plus							
RS+ Dudenhofen/Römerberg	1	1,0	–	–	–	–	27
RS+ Speyer Burgfeld	1	1,0	–	–	–	–	27
RS+ Speyer Siedlung	1	1,0	–	–	–	–	27
Realschule plus mit FOS							
RS+FOS Schifferstadt	6	5,6	–	–		125	27
Gymnasium							
GY Schifferstadt	10	7,3	12	–	36	84	51
GY Speyer am Kaiserdom	5	2,2	10	8	18	20	–
GY Speyer FriedrichMagnus-Schwerd	4	3,6	–	–	18	24	48
GY Speyer Hans-Purmann	4	3,5	–	–	36	–	48
Kolleg/Abendgymnasium							
Koll/AGY Speyer	1	0,8	–	–	–	22	–

Zu den Fragen 3 und 4:

Die entsprechenden Angaben ergeben sich aus nachfolgender Tabelle:

Schulart, Schulen	Vertretungsverträge im Monat Juli 2014 (Stichtag: 1. Juli 2014)			
	befristet bis zum Beginn der Sommerferien (letzter Schultag: 25. Juli 2014)		befristet bis nach den Sommerferien	
	Personen	Vollzeitäquivalente	Personen	Vollzeitäquivalente
Grundschule				
GS Hanhofen	–	–	1	0,8
GS Römerberg-Berghausen	–	–	2	1,1
GS Schifferstadt Nord	–	–	3	2,2
GS Schifferstadt Süd	–	–	1	1,0
GS Speyer Salier	–	–	4	3,2
GS Speyer Siedlung	–	–	1	0,9
GS Speyer Woogbach	1	0,9	2	2,0

Schulart, Schule	Vertretungsverträge im Monat Juli 2014 (Stichtag: 1. Juli 2014)			
	befristet bis zum Beginn der Sommerferien (letzter Schultag: 25. Juli 2014)		befristet bis nach den Sommerferien	
	Personen	Vollzeitäquivalente	Personen	Vollzeitäquivalente
Realschule plus				
RS+ Dudenhofen/Römerberg	2	2,0	2	1,8
RS+ Speyer Burgfeld	2	2,0	–	–
RS+ Speyer Siedlung	1	0,8	2	1,9
Realschule plus mit FOS				
RS+FOS Schifferstadt	3	1,9	5	4,7
Gymnasium				
GY Schifferstadt	1	0,7	3	1,9
GY Speyer am Kaiserdom	3	1,5	3	1,5
GY Speyer Friedrich-Magnus-Schwerd	3	1,7	–	–
GY Speyer Hans-Purmann	2	1,1	–	–
Kolleg/Abendgymnasium				
Koll/AGY Speyer	2	1,2	–	–
Integrierte Gesamtschule				
IGS Speyer	–	–	1	1,0
Förderschule				
SFL Speyer	2	1,3	–	–

Zu Frage 5:

Von den 22 Lehrkräften, deren befristetes Beschäftigungsverhältnis mit Ablauf des 25. Juli 2014 endete, erhielten neun nach den Sommerferien eine Planstelle im rheinland-pfälzischen Schuldienst.

Vera Reiß
Staatsministerin